



Gewebtes Baby-Tragetuch
Woven baby sling
Écharpe porte-bébés en tissu

by **Hoppediz**

Bindeanleitungen · Tying instructions · Tutoriels de nouage





Warnung!

- 1 Lies diese Anleitung gewissenhaft durch, bevor Du das gewebte Tragetuch benutzt.
- 2 Überwach Dein Kind stets und stell sicher, dass Mund und Nase frei sind.
- 3 Lass Dich von einer Gesundheitsfachkraft beraten, wenn Du dieses Produkt für Frühchen, Babys mit geringem Geburtsgewicht und kranke Kinder einsetzen willst.
- 4 Achte darauf, dass das Kinn Deines Kindes nicht auf seiner Brust liegt, da es dadurch zu Atemproblemen und Erstickung kommen kann.
- 5 Achte darauf, dass Dein Kind sicher im Tragetuch sitzt und keine Gefahr besteht, dass es herausfallen könnte.
- 6 Beginn mit kurzen Tragezeiten, die Du allmählich steigerst, um Deine Muskulatur an die ungewohnte Belastung zu gewöhnen. Grundsätzlich gibt es keine zeitliche Begrenzung für die Tragedauer.
- 7 Achte auf Gefahren im heimischen Umfeld, z. B. Wärmequellen, Verschütten heißer Getränke, Chemikalien.
- 8 Nutz das gewebte Tragetuch nur für die Anzahl von Kindern, für die es vorgesehen ist.
- 9 Nutz nie mehr als eine Babytrage.
- 10 Deine Bewegung und die Deines Kindes können Dein Gleichgewicht beeinträchtigen.
- 11 Du solltest Dir immer des höheren Risikos bewusst sein, dass Dein Kind aus dem gewebten Tragetuch fallen kann, wenn es aktiver wird.
- 12 Sei vorsichtig, wenn Du Dich nach vorne oder zur Seite beugst und lehnst.
- 13 Trag Dein Kind nicht, wenn Dein Gleichgewicht oder die Mobilität durch Medikamente oder Krankheit eingeschränkt ist.
- 14 Das gewebte Tragetuch ist nicht zur Benutzung bei sportlichen Aktivitäten, z. B. Rennen, Radfahren, Schwimmen und Skifahren, geeignet.
- 15 Trag Dein Kind nicht, wenn Du kochst oder putzt oder sonstige Aktivitäten unternimmst, bei denen Wärmequellen oder Chemikalien involviert sind.
- 16 Nutz das gewebte Tragetuch nicht in oder auf (motorisierten) Fahrzeugen.
- 17 Überprüf das gewebte Tragetuch regelmäßig auf Zeichen von Verschleiß oder Beschädigung (z. B. gerissener Stoff, beschädigte Nähte) und trag Dein Kind nicht in einem beschädigten Tragetuch.
- 18 Halt das gewebte Tragetuch bei Nichtgebrauch von Kindern fern und bewahre es z. B. in einem Tragetuchbeutel oder im Schrank auf.
- 19 Stell sicher, dass Dein Baby gemäß den Bindeanleitungen dieser Anleitung sicher im Tragetuch positioniert ist und der Knoten noch fest ist.
- 20 Lass Dein Baby niemals im Tragetuch alleine, wenn Du es nicht trägst.
- 21 Wir empfehlen bei kleinen Kindern, die ihr Köpfchen noch nicht selber halten können, die Möglichkeit die Stoffbahn als Stütze zu nutzen (siehe Seite 8, Bild 16 und Seite 10, Bild 28).

Das HOPPEDIZ® Baby-Tragetuch ist nicht geeignet für:



Das HOPPEDIZ® Baby-Tragetuch ist geeignet für:



Pflegehinweis:
waschbar bis 60° C



Hinweis:

Keine optischen Aufheller verwenden. Nicht über 1.000 Touren schleudern. Für Trockner geeignet (schontrocknen).

Inhalt

- 2 Warnhinweise
- 3 Inhaltsverzeichnis
- 4 Knotenkunde – Flachknoten

BAUCHTRAGeweISEN

- 6 Wickel-X-Trage 

HÜFTTRAGeweISEN

- 14 Hüftschlinge 

RÜCKENTRAGeweISEN

- 20 Einfache Rückentrage



Trageweisen ab dem ersten Lebenstag



ACHTUNG! DIESE ANLEITUNG DRINGEND FÜR SPÄTERES NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN!

WARNUNG!

GEFAHR DES HERAUSFALLENS UND ERSTICKUNGSGEFAHR

ERSTICKUNGSGEFAHR: Säuglinge unter 4 Monaten können in diesem Produkt ersticken, wenn ihr Gesicht eng an Ihren Körper gedrückt wird. Zu den Säuglingen mit dem größten Erstickungsrisiko gehören Frühgeborene und Babys mit Atemproblemen.

- Prüfen Sie häufig nach, ob das Gesicht des Babys unbedeckt, deutlich zu sehen und jederzeit weit genug vom Körper der Bezugsperson entfernt ist.
- Achten Sie darauf, dass sich das Baby nicht in eine Position dreht, in der sein Kinn auf oder in der Nähe seiner Brust liegt. Diese Position kann das Atmen behindern, auch wenn Nase und Mund nicht bedeckt sind.
- Wenn Sie Ihr Baby in der Tragehilfe stillen, verlagern Sie es nach dem Füttern, damit das Gesicht des Babys nicht gegen Ihren Körper gedrückt wird.
- Verwenden Sie diese Tragehilfe niemals für Säuglinge unter 3,6 kg, ohne sich von einer Pflegefachkraft beraten zu lassen.

FALLGEFAHR: Wenn Sie sich nach vorne oder zur Seite beugen oder stolpern, kann Ihr Baby herausfallen. Halten Sie Ihr Baby immer mit einer Hand fest, wenn Sie sich bewegen.





Flachknoten



i

Der Flachknoten drückt nicht, zieht sich unter Belastung zusammen und lässt sich leichter öffnen, indem die beiden gegenüberliegenden Tuchstränge kurz gegeneinander gedrückt werden.

Der Flachknoten kann für jede Trageweise als Abschlussknoten eingesetzt werden. Sein Vorteil gegenüber einem klassischen Doppelknoten: wie sein Name schon sagt, liegt er besonders flach an und das bietet z. B. bei dickeren Tragetuchstoffen ein deutlich angenehmeres Tragegefühl. Außerdem hält er zuverlässig, lässt sich aber ganz leicht wieder öffnen.



1

Leg Dir das Tuch über Deine Schultern und greif jeweils einen Tuchstrang.



2

Mach einen einfachen Knoten vor Deinem Bauch. In unserem Beispiel kommt der rote Strang unten aus dem Knoten und der grüne Strang von oben. Merk Dir als Faustregel: Was oben ist bleibt oben und was unten ist bleibt unten.



3

Der untere Strang wird unter dem oberen Strang hergeführt und dabei festgehalten.



4

Die freie Hand greift jetzt von oben in die entstandene Schlinge und zieht den oberen Strang nach oben zurück.



5

Zieh den Knoten fest



6

bis er so aussieht.



7

Um den Flachknoten wieder zu öffnen, schiebst Du die Stränge gegeneinander.



8

Dann lockert sich der Knoten



9

und Du kannst ihn ganz leicht wieder öffnen. •



Wickel-X-Trage

Von Anfang an



Diese Tragevariante ist schon für die ganz Kleinen wunderbar einsetzbar, weil Du Dein Baby wie maßgeschneidert am Körper trägst. Sie ist auch im Sommer besonders angenehm, weil nur eine Tuchbahn um Dein Baby liegt. Wenn die Kleinen allerdings größer sind, solltest Du auf andere Varianten umsteigen, weil Du hier das meiste Gewicht im oberen Schulter-/Nackengebiet trägst und das kann bei höherem Gewicht schnell unangenehm werden.



1

Fass die Mitte des Tuchs (Storchenetikett) an den Kanten und breite es vor Deinem Oberkörper aus.



2

Führ die Tuchbahnen stramm über die Brust nach hinten,



3

wobei Du nur die oberen Tuchkanten durch Deine Hände gleiten lässt.



4

Nimm jetzt beide Tuchkanten



5

in eine Hand.



6

Fass Dir von hinten mit der anderen Hand „unter den Rock“



7

und greif nach der



8

gegenüberliegenden Tuchkante.



9

Kreuz jetzt beide Tuchbahnen auf dem Rücken



10

und lass die Kanten dabei nicht los. ▶



11

Breite Deine Arme aus wie eine Fledermaus



12

und führ beide Tuchbahnen über Deine Schulter nach vorne.



13

Dann raffst Du die Tuchstränge eng über Deinen Schultern zusammen.



14

Achte darauf, dass die Tuchstränge komplett auf Deinen Schultern aufliegen.



15

Es ist wichtig, dass die Innenkanten des Tuches am Hals die gleiche Farbe haben wie die Tuchkante am Storchenetikett vor Deiner Brust.



16

Schlag die Oberkante des Tuches vor Deiner Brust ca. zwei- bis dreimal nach außen mit einer Breite von ungefähr 4 Zentimetern um.



17

Achte darauf, dass Du das Tuch bis unter Deine Achseln umschlägst.



18

Optional kannst Du für eine gepolsterte Kopfstütze z. B. ein Moltontuch o. ä. mit einfalten.



19

Achte auch darauf, dass das Molton Tuch bis unter die Achseln eingefaltet wird.



20

So sollte die Wickel-X-Trage jetzt von hinten aussehen. An dieser Stelle rutscht oft die Kleidung hoch. Falls geschehen, zieh sie bitte wieder runter.



21

So sieht sie jetzt von vorne aus.



22

Bereite jetzt einen Beutel



23

vor der Brust vor.



24

Leg Dein Baby auf Deiner Schulter ab und halt es mit dem „Sicherheitsgriff“.



25

Öffne den Beutel mit einer Hand und lass Dein Baby



26

langsam hineingleiten.



27

Nimm die Beinchen Deines Babys unten am Beutel an und achte immer darauf, dass Du Dein Kind mit Deiner zweiten Hand dabei sicherst. >



28

Zieh die Kopfstütze bis an die Ohren Deines Babys hoch.



29

Schieb den Stoff des unteren Beutels zwischen den Beinen Deines Babys zu Deinem Bauch und achte darauf, dass der Stoff des Tuches auf dem Rücken Deines Babys faltenfrei ist.



30

Nimm die innere Tuchkante, raff ca. die Hälfte des Tuches zusammen und zieh den Tuchstrang fest nach oben.



31

Wechsel die Stützhand für Dein Baby



32

und zieh den zweiten Tuchstrang so straff wie den ersten.



33

Nimm jetzt die untere Tuchkante, raff wieder ca. die Hälfte des Tuches zusammen und zieh den Tuchstrang schräg nach oben.



34

Zieh auch hier den zweiten unteren Tuchstrang so straff wie den ersten.



35

Nimm auf Höhe der Kopfstütze beide Tuchstränge in die Hand



36

und nimm Deine Arme seitlich nach oben.



37

Ganz wichtig dabei: zieh auf keinen Fall nach vorne, sondern nur nach oben!

i Manchmal hilft es, wenn Du dabei etwas mit dem Popo „wackelst“. Du wirst merken, wie viel Stoff noch nachkommt, bevor alles schön stramm ist.



38

Behalt die Spannung bei und führ die Tuchstränge rechts und links unter Zug am Körper Deines Babys vorbei



39

bis zu seinem Popo,



40

wo die Tuchstränge gekreuzt werden.



41

Bring die Tuchbahnen unter den Beinchen Deines Babys



42

nach hinten



43

und verknote sie



44

mit einem Flachknoten (siehe Knotenkunde). >



45

Dein Baby sitzt jetzt noch nicht in der korrekten „Spreiz-Anhock-Haltung“.



46

Um Dein Baby korrekt anzuhecken, greifst Du in seine Kniekehlen und kippst seinen Popo ein wenig nach hinten.



47

Jetzt sind die Tuchstränge in die Kniekehlen Deines Babys gerutscht und sein Popo ist tiefer als seine Knie = korrekte „Spreiz-Anhock-Haltung“.



48

So sieht die Wickel-X-Trage von vorne aus, wenn Du sie korrekt gebunden hast.



49

Wenn die Tuchstränge hinten länger sind als über die Mitte Deines Oberschenkels,



50

fürh sie unter den Beinchen Deines Babys nach vorne und verknote sie vor Deinem Bauch. •



Knotenalternative



Bind das Tuch bis zu Bild-Nr. **38** wie in der Anleitung „Wickel-X-Trage“ beschrieben und fahr wie folgt fort:



Diese Variante empfinden Trageeltern manchmal als angenehmer und wählen daher „den Twist“.

1



Die Tuchbahnen unter dem Popo Deines Babys

2



werden miteinander zwei- bis dreimal verdreht (getwistet)

3



und dann unter den Beinen Deines Babys nach hinten geführt



4

und verknotet. •





Hüftschlinge

Von Anfang an



Die Hüftschlinge ist eine Bindevariante, die Du auch mit einem langen Tuch binden kannst und die sehr bequem und angenehm zu tragen ist. Bevor Du diese Variante bindest, solltest Du Dich für eine Seite entscheiden, auf der Dein Baby sitzen soll.



1

Entscheid Dich zuerst, auf welcher Hüfte Du Dein Baby tragen willst. Leg Dir das Tuch ausgebreitet auf Deinen Arm der gegenüberliegenden Seite. Die Mittelmarkierungen (Storchenetiketten) liegen dabei auf Deiner Schulter und auf Deinem Handgelenk.



2

Raff das Tuch komplett



3

bis zu Deiner Schulter zusammen.



4

Greif mit der Hand unter den Tuchstrang nach der Kante, die außen auf Deiner Schulter liegt



5

und verdreh den Tuchstrang hinter Deinem Rücken.



6

Hol den Tuchstrang nach vorne vor Deine Brust



7

und raff den Strang



8

abermals zusammen.



9

Dann legst Du den gerafften Strang



10

auf den Strang, der von hinten über Deine Schulter kommt.



11

Diesen Strang legst Du nun >



12

nach hinten über Deine Schulter zurück.



13

So sieht es aus, wenn Du die Stränge korrekt umgeklappt hast.



14

Noch sitzt der Strang recht weit oben vor Deiner Brust.



15

Zieh die Schlinge vor Deiner Brust etwas tiefer



16

und bring die beiden Tuchstränge unter der Schlinge nach vorne auf Deine Hüfte.



17

Dort platzierst Du einen einfachen Knoten.



18

Such Dir die obere und die untere Kante



19

und form Dir aus der Schlinge einen Beutel



20

über die komplette Tuchbreite.



21

Lass den Beutel geordnet in sich zusammenfallen.



22

Leg Dir Dein Baby über die Schulter,



23

lass es von der Schulter aus in den Beutel gleiten und



24

nimm dabei von unten seine Füßchen an.



25

Das Baby sitzt auf der Schlaufe oberhalb des Knotens. Achte auf jeden Fall darauf, dass ein Bein des Babys vor Deinem Körper und das andere Bein hinter Deinem Körper liegt.



26

Such Dir die obere Kante der Schlinge



27

und zieh diese obere Kante



28

des entstandenen Beutels bis über die Ohren Deines Babys.



29

Da der Beutel noch nicht stramm über dem Rücken des Babys liegt, >



30

musst Du ihn Stück für Stück über seinen Rücken nach außen ziehen.



31

So ziehst Du den Stoff korrekt nach außen.



32

Nimm jetzt in jede Hand



33

jeweils einen Tuchstrang und zieh den Knoten fest.



34

Bind nun einen zweiten Knoten (Flachknoten, siehe Knotenkunde).



35

Fächer den Strang auf Deiner Schulter gut auf.



36

Hock Dein Baby gut an (Popo tiefer als Knie).



37

So sieht die korrekt gebundene Hüftschlinge aus.



38

Wenn die Tuchstränge noch zu lang sind,



39

verknote sie bitte auf Deinem Rücken nochmals mit einem Doppelknoten.



40

Mit den abermals verknoteten Strängen sieht die Hüftschlinge so aus.



41

Wenn Dein Baby eingeschlafen ist, kannst Du sein Köpfchen stützen, indem Du die Tuchkante über den Kopf ziehst. •



42





Einfache Rücken-trage

Wenn das Baby sein Köpfchen
sicher alleine halten kann

(ca. ab dem 4. Monat)



Das Schöne an der Rücken-trage ist, dass Du das Gewicht bei größeren Kindern auf dem Rücken trägst, wo es angenehmer und leichter ist. Hinzu kommt, dass Du den Bauch wieder frei hast und selbst viel mehr machen kannst. Dein Baby hat von hinten auch einen Superblick auf die Welt! Wenn Kinder laufen lernen ist die Rücken-trage sehr schön, da Du (mit Tuch im Rucksack oder in der Tasche für den Rückweg) viel besser auf Dein Kleines eingehen kannst, als mit dem Kinder-wagen in der einen Hand und dem Kind an der anderen.



Übe diese Variante am Anfang mit einer zweiten Person als Unterstützung, bis Du fit und sicher bist.



1

Breite das Tuch mittig (siehe Storchenetikett) vor Dir auf einer flachen Unterlage aus und leg Dein Baby darauf ab. Die obere Kante (Kopfkante) sollte auf Ohrenhöhe des Babys sein.



2

Raff den Stoff von der unteren Kante in Richtung Kniekehlen Deines Babys zusammen. Deine Handflächen zeigen dabei nach oben.



3

Bring beide Tuchstränge zur Körpermitte Deines Babys



4

und greif beide zusammen mit der linken Hand. Dein Daumen zeigt dabei nach oben.



5

Die Stränge müssen auf jeden Fall auf Höhe des Brustbeins Deines Babys sein.



6

Zieh jetzt die untere Kante des Tuches in die Kniekehlen des Babys und hock so seine Beinchen ein wenig an.



7

Straff die untere Kante des Tuches zuerst auf der einen



8

und dann auf der anderen Seite. >



9



Halt die Stränge mit der linken Hand richtig fest, zieh die oberen Kanten nach. Wenn Du die Kanten korrekt nachgezogen hast, berührt Deine Faust das Brustbein des Babys (Storchengriff).



10



Heb Dein Kind mit der linken Hand an, unterstütz seinen Popo mit der rechten Hand

11



und bring es quer vor Deinen Körper. Achte darauf, dass der eine Tuchstrang vor dem Körper Deines Babys ist und der andere Strang hinter seinem Körper.

12



Heb Dein Baby nun an,

13



bis es ungefähr auf Höhe Deines Kinns ist.

14



Bring das Baby über Deine rechte Schulter auf Deinen Rücken.

15



Dabei ist ganz wichtig, dass die rechte Hand immer stützend am Kind bleibt.

16



Die linke Hand sortiert die Tuchbahnen



17

auf dem Rücken und zieht den noch hinten liegenden Strang seitlich



18

nach vorne, sodass die Tuchbahnen rechts und links an Deinem Hals anliegen.



19

Bring jetzt Deine linke Hand nach hinten auf Deinen Rücken an die Füße Deines Babys.



20

Beug Dich mit gestrecktem Rücken



21

weit nach vorne und bring Dein Baby in eine für Dich angenehme Position.



22

Greif mit der linken Hand zwischen den Beinchen Deines Babys nach der unteren Kante des Tuchs.



23

Breite den Stoff des Tuchs über dem Popo Deines Babys aus und stütz es weiterhin mit Deiner linken Hand.



24

Greif nun mit beiden Händen an die untere Kante des Tuchs >



25

und bring diese zwischen Dich und Dein Baby. So entsteht der Tragebeutel.



26

Deine linke Hand stützt weiterhin Dein Baby.



27

Zieh jetzt die Kopfkante fest an.



28

Dabei ziehst Du die Kante



29

Stück für Stück nach,



30

bis Du den gesamten Strang



31

in einer Faust hältst.



32

Dreh jetzt den nachgezogenen Strang



33

drei- bis viermal nach innen ein.



34

Bring diesen eingedrehten Strang **unter** Deiner Achsel nach hinten **über** das Bein Deines Babys unter seinen Popo und lass Deine Hand auf jeden Fall dort.



35

Zieh jetzt die zweite Kopfkante wie eben beschrieben nach,



36

bis Du diesen gesamten Strang in einer Faust hältst.



37

Dreh auch den zweiten Strang drei- bis viermal nach innen ein.



38

Führ auch diesen Strang **unter** Deiner Achsel nach hinten auf Deinen Rücken.



39

Der Strang verläuft **über** dem Beinchen Deines Babys unter seinen Popo.



40

Sortier die Stränge unter dem Popo Deines Babys,



41

damit Du sie



42

kreuzen kannst. >



43

Bring die Tuchstränge **unter** den Beinchen Deines Babys nach vorne



44

vor Deinen Bauch.



45

Mach einen einfachen Knoten vor Deinem Bauch.



46

Der untere Strang wird unter dem oberen Strang hergeführt und dabei festgehalten.



47

Die freie Hand greift jetzt von oben in die entstandene Schlinge



48

und zieht den oberen Strang nach oben zurück.



49

Zieh den Knoten fest.



50

Falls noch lockerer Stoff im Knoten sitzen sollte, zieh ihn nun bitte fest.



51

Wenn die Tuchstränge nach dem Knoten länger sind als Dein halber Oberschenkel, führ sie nach hinten



52

und verknote sie dort erneut.



53

So sieht die korrekte einfache Rücken-
trage von hinten aus



54

und so von vorne •



Warning!

- 1 Please read these instructions thoroughly before using the woven sling.
- 2 Always watch your child and ensure that mouth and nose are not covered.
- 3 Get advice from a health professional if you want to use this product for a premature baby, one with a low birth weight as well as a sickly one.
- 4 Ensure that your child's chin does not rest on his/her chest since this can cause respiratory problems and suffocation.
- 5 Ensure that your child is sitting safely in the woven sling and that there is no danger of falling out.
- 6 Start with short carrying times and increase it gradually in order to have your muscles get used to these new movements. Principally, there is no limit in time regarding the carrying period.
- 7 Pay attention to risks in the home environment, e.g. heat sources, spilling of hot beverages, chemical agents.
- 8 Only use the woven sling for the number of children it is provided for.
- 9 Never use more than one baby carrier at the same time.
- 10 Your movements and the movements of your child can impact your balance.
- 11 You should always be aware of a higher risk that your child might fall out of the woven sling as soon as it becomes more active.
- 12 So please be cautious when leaning or bending forward or to the side.
- 13 Don't carry your child if your balance or mobility is impaired by drugs or illness.
- 14 The woven sling is not suitable for sports activities like running, biking, swimming and skiing.
- 15 Do not carry your child while cooking or cleaning the house or during other activities involving heat sources or chemical agents.
- 16 Don't use the woven sling in or on (motor-driven) vehicles.
- 17 Please check the woven sling at regular intervals for signs of wear or damage (e.g. torn fabric, damaged seams) and do not carry your child in a damaged sling.
- 18 When not in use, keep the woven sling out of the reach of children and store it, e.g., in a sling bag or in a wardrobe.
- 19 Please make sure that your baby is securely positioned in the sling according to the tying instructions and that the knot is held firmly in place.
- 20 Never leave your baby alone in the sling when you do not carry her/him.
- 21 In case your little ones cannot hold their head by themselves, we recommend to support your baby's head by using the sling as a headrest (refer to page 34, picture 16 and page 36, picture 28).

The HOPPEDIZ® baby sling is not suitable for:



The HOPPEDIZ® baby sling is suitable for:



Care instructions:
washable up to 60° C



Note:

Do not use optical brighteners. Do not spin at more than 1,000 revs! Gentle tumble drying possible.

Contents

- 28 Warning
- 29 Contents
- 30 How to tie a knot – flat knot

FRONT CARRYING METHODS

- 32 Wrap cross carry 

HIP CARRYING METHODS

- 40 Hip sling 

RUCKSACK CARRYING METHODS

- 46 Simple rucksack-carry



Carrying methods from
the first day of life



CAUTION! WE URGENTLY RECOMMEND FOR YOU TO KEEP THESE INSTRUCTIONS FOR FURTHER REFERENCE!

WARNING!

FALL AND SUFFOCATION HAZARD

SUFFOCATION HAZARD: Babies younger than 4 months can suffocate in this product if face is pressed tightly against your body. Babies at greatest risk of suffocation include those born prematurely and those with respiratory problems.

- Check often to make sure baby's face is uncovered, clearly visible and away from caregiver's body at all times.
- Make sure baby does not curl into a position with the chin resting on or near baby's chest. This position can interfere with breathing, even when nothing is covering the nose or mouth.
- If you nurse your baby in carrier, always reposition after feeding so baby's face is not pressed against your body.
- Never use this carrier with babies smaller than 8 pounds without seeking the advice of a healthcare professional.

FALL HAZARD: Leaning, bending over or tripping can cause baby to fall. Keep one hand on baby while moving.





Flat knot



i

The flat knot does not pinch, it tightens when under load, and it can be opened more easily by briefly pressing the two opposite fabric ropes against one another.

The flat knot can be used for each carrying method as a closing knot. It shows the following advantage in regard to a classical double knot: As its name suggest, this knot is lying particularly flat thus offering a significantly more comfortable carrying feeling, e.g. in case of thicker sling fabrics. Moreover, it holds reliably and can be reopened easily.



1

Place the sling across your shoulders and grab a fabric rope each.



2

Tie a knot in front of your stomach. In our example, the red rope leaves the knot from below and the green rope comes from above. Rule of the thumb: What is above stays above and what is below stays below.



3

The lower rope is guided below the upper rope and held tightly.



4 The free hand takes the loop produced from above and pulls the upper rope back upwards.



5 Tighten the knot



6 until it looks like this.



7 Push the ropes against each other **in order to reopen the flat knot.**



8 The knot will now come loose



9 and you can reopen it easily. •



The wrap cross carry

Right from the beginning



This carrying variant can be used for the very little ones because you wear your baby in an ideal position on your body. It is especially comfortable in the summer because only one sheet of fabric is covering the baby. However, when your little one has grown more, you should switch to another variant because with the described method you carry most of the weight on the upper part of your shoulder/neck; this can turn nasty in case of a heavier weight.



1

Grab the centre of the sling (stork label) at the edges and spread it out before your upper body.



2

Guide the fabric sheets tightly over your chest to your back.



3

Only let the sling edges slide through your hands.



4

Now take both sling edges



5

in one hand.



6

The other hand reaches out "under the skirt"



7

and grabs



8

the opposite sling edge.



9

Now cross both fabric sheets on your back



10

but don't let the edges slip away. >



11

Spread your arms just like a bat



12

and guide both fabric sheets over your shoulders to the front.



13

Then, closely gather the fabric ropes over your shoulders.



14

Ensure that the fabric ropes are lying completely on your shoulders.



15

It is important that the inner edges of the sling show the same colour at your neck as the sling edge of the stork label in front of your chest.



16

Turn the upper edge of the sling in front of your chest two or three times to the outside (width approx. 1.6 inches).



17

Pay attention to turn the sling even under your armpits.



18

Optionally, you can fold in a molleton, for example, in order to have a cushioned headrest.



19

Please ensure that the molleton is folded in until your armpits.



20

The wrap cross carry should look like this from behind. In this position, clothing often rides up. If this is the case pull it down.



21

This is what it looks like on the front.



22

Now prepare a pouch



23

in front of your chest.



24

Place your baby on your shoulder and hold him/her with the "safety grip".



25

Open the pouch with one hand and let your baby



26

slide slowly into it.



27

Take your baby's legs out of the pouch and pay attention to secure your child with the other hand. >



28

Pull the headrest up to the ears of your baby.



29

Push the fabric of the lower part of the pouch between your baby's legs to your stomach and ensure that the sling has no wrinkles on your baby's back.



30

Take the inner sling edge, gather about half the sling and then pull the rope firmly upwards.



31

Change the supporting hand for your baby



32

and pull the second rope as firmly like the first one.



33

Take the lower sling edge, gather again about half the sheet and then pull the rope diagonally upwards.



34

Also pull the second lower rope as firmly as the first one.



35

Take a rope in each hand in the area of the headrest



36

and spread your arms upward and to the sides.



37

i It may help to move your bum around a bit. You will notice how much of the fabric is still available until it is really tight.



38

Important: don't pull to the front, only upward!

Maintain the tension and guide the fabric ropes with stress alongside the right and the left side of your baby's body



39



40



41

and to his/her butt

where the fabric sheets are crossed.

Guide the fabric sheets below the legs of your baby



42



43



44

to the back

and knot them together

with a flat knot (refer to "How to tie a knot"). >



45

Still your baby is not sitting in the correct "spread-squat position".



46

In order to bring your baby into this position, you grab his/her popliteal fossa and tilt his/her bum back.



47

Now, the fabric ropes have slipped into the popliteal fossa of your baby and his/her bum is lower than his/her knees = proper "spread-squat position".



48

This is what the wrap cross carry looks like from the front if you tied it properly.



49

If the fabric ropes in your back reach further than to the middle of your thigh



50

guide it back to the front below your baby's legs and tie them in front of your stomach. •



Alternative knots



Tie the sling up to figure no. **38** according to the instructions “wrap cross carry” and then continue as follows:

i

Many carrying parents prefer this variant since it is more comfortable and, therefore, they choose “the twist”.



1

The fabric sheets below the bum of your baby



2

are twisted two or three times



3

and then guided to the back below the legs of your baby



4

and then tied. •





Hip sling

Right from the beginning



The hip sling is a tying variant that can be tied with a long sling. It is very convenient and comfortable to wear. Prior to tying this variant you should decide which side your baby shall sit.



1

First decide on which hip you want to carry your baby. Spread the sling on your arm on the opposite side. The centre markers (stork labels) are on your shoulder and wrist, respectively.



2

Gather the sling completely



3

up to your shoulder.



4

Grab the edge on the outside of your shoulder with your hand from under the sling



5

and twist the rope behind your back.



6

Then, get back the rope in front of your chest



7

and gather the sheet



8

again.



9

Then place the gathered sheet



10

on the rope that is placed on your shoulder from behind.



11

Now place this rope >



12

over your shoulder back to your back.



13

If you have done this properly, it looks like this.



14

Still, the rope is placed quite high above your chest.



15

Pull the loop a bit more down on your chest



16

and move the two ropes under the loop to the front of your hip.



17

Tie a simple knot.



18

Look for the upper and the lower edge



19

and make a pouch out of the loop



20

using the complete width of the sling.



21

Let this pouch simply collapse.



22

Place your baby on your shoulder,



23

let it slip from your shoulder into the pouch, and



24

grab his/her feet from below.



25

The baby is sitting in the loop above the knot. Ensure in all cases that one leg of your baby is placed in front of your body and the other one is placed behind your body.



26

Look for the upper edge of the loop



27

and pull the upper edge



28

of the thus produced pouch up to the ears of your baby.



29

Since the pouch is not tight on your baby's back >



30

you must pull it bit by bit over his/her back to the outside.



31

This is how to pull the fabric correctly to the outside.



32

Now take one rope in each hand



33

and tighten the knot.



34

Now tie a second knot (flat knot, refer to "How to tie a knot").



35

Fan out the rope on your shoulder well.



36

Squat your baby carefully (bum lower than the knees).



37

This is what a properly tied hip sling looks like.



38

If the fabric sheets are still too long



39

tie them again on your back with a double knot.



40

This is what the hip sling looks like with the sheets tied once again.



41

When your baby has fallen asleep you can support his/her head by pulling the sling edge over his/her head. •



42





The simple rucksack-carry

Carrying methods for when baby can hold his/her head by him/herself

(beginning from the 4th month)



The good thing about the rucksack-carry position is that you are carrying the weight of heavier children on your back where it is much more comfortable and easier. Furthermore, your front is free and you can do a lot of things. Your baby also has a super view of the world beneath from up there! Once children are starting to learn to walk, the rucksack-carry method is very good because you can react to your children's needs (with the sling in a rucksack or the pocket for the return journey) much better than you could with a pram in one hand and the child in the other.



Try this variant at the beginning with a second person for support until you are practised and feel certain.



1 Spread the fabric in the centre (refer to stork label) of you on a flat surface and lay your baby down. The upper edge (tip edge) should be in the area of your baby's ears.

2 Gather the fabric from the lower edge to the popliteal fossa of your baby. The palm of your hands should point upwards.



3 Bring both ropes to the body core of your baby

4 and grab both with your left hand. Your thumb is pointed upwards.

5 The ropes must in all cases be in the centre of your baby's chest.



6 Now pull the lower edge of the fabric into the popliteal fossa of your baby and, in this way, squat his/her legs a bit.

7 Tighten the lower edge of the fabric first on one side

8 and then on the other side. >



9



10



Maintain the ropes with your left hand very tightly, retighten the upper edges. If you have retightened the edges in a correct manner your fist will touch the centre of your baby's chest (stork grip).

Lift your child with your left hand, support his/her bum with your right hand

11



12



13



and hold him/her transversely in front of your body. Pay attention that one of the ropes is in front of your baby's body and the other one lies behind your body.

Now lift your baby

until he/she is in the area of your chin.

14



15



16



Place your baby over your right shoulder onto your back.

It is essential that your right hand always supports your child.

Your left hand sorts out the fabric sheets



17

on your back and pulls the rope still positioned on your back to the side



18

and to the front so that the fabric sheets are lying on the right and on the left side of your neck.



19

Now take your left hand to your back and grab the feet of your baby.



20

Bend over with a stretched back



21

forwardly and bring your baby in a position that is comfortable for you.



22

Grab with your left hand the lower edge of the sling between the legs of your baby.



23

Spread the fabric of the sling over the bum of your baby and continue to support him/her with your left hand.



24

Now grab with both hands the lower edge of the sling >



25

and place it between you and your baby. Thus you have produced the pouch.



26

Your left hand still supports your baby.



27

Now tighten the tip edge securely.



28

At the same time, gather the edge



29

bit by bit



30

until you have the complete rope



31

in one fist.



32

Now turn the gathered rope



33

three to four times inwardly.



34

Guide this twisted rope under your armpit to your back over the leg of your baby under his/he bum and leave your hand there in any case.



35

Now gather the second tip edge as described above



36

until you hold this complete rope in one fist.



37

Also twist the second rope three or four times inwardly.



38

Guide this rope also from under your armpit to your back.



39

The rope runs over the leg of your baby below his/her bum.



40

Sort the ropes under your baby's bum



41

so you can



42

cross them. >



43

Guide the fabric ropes below the legs of your baby to the front



44

of your stomach.



45

Tie a simple knot in front of your stomach.



46

The lower rope is guided below the upper rope and maintained.



47

The free hand now grabs from above into the produced loop



48

and pulls the upper rope back upwards.



49

Tighten the knot.



50

If there is still loose fabric in the knot, tighten it now.



51

If the rope after tying a knot are still longer than half your thigh, guide them to your back



52

and knot them once again.



53

This is what the proper simple rucksack-carry looks like from behind



54

and thus from the front. •



Avertissements !

- 1 Lire attentivement ces instructions avant d'utiliser l'écharpe porte-bébé pour la première fois.
- 2 Surveiller l'enfant en permanence et s'assurer que son nez et sa bouche sont dégagés.
- 3 Demander conseil à un professionnel de santé avant d'utiliser ce produit avec un prématuré, un bébé à faible poids de naissance ou un enfant malade.
- 4 Veiller à ce que le menton de l'enfant ne touche pas sa poitrine, il risque des difficultés respiratoires et l'étouffement.
- 5 Veiller à sécuriser l'enfant dans l'écharpe de portage sans risque qu'il tombe.
- 6 Commencer par porter de courts moments et allonger progressivement la durée du portage afin d'habituer votre musculature à la nouvelle charge. La durée de portage n'est fondamentalement pas limitée.
- 7 Veiller aux dangers dans l'environnement familial, notamment les sources de chaleurs, boissons chaudes renversées, produits chimiques.
- 8 Ne pas en aucun cas l'écharpe porte-bébé pour un nombre d'enfants supérieur au nombre prévu.
- 9 Ne jamais utiliser plus d'un auxiliaire de portage à la fois.
- 10 Vos mouvements et ceux de l'enfant peuvent vous faire perdre l'équilibre.
- 11 Toujours être conscient du risque accru de chute de l'écharpe porte-bébé pour l'enfant au fur et à mesure qu'il devient plus actif.
- 12 Se pencher et s'appuyer vers l'avant ou sur le côté avec prudence.
- 13 Ne pas porter d'enfant en cas d'équilibre ou de mobilité réduits par des médicaments ou par une maladie.
- 14 L'écharpe porte-bébé ne convient pas à l'exercice d'activités sportives telles que la course, le vélo, la natation ou le ski.
- 15 Ne pas porter le bébé pour faire la cuisine, le ménage ou toute autre activité proche de sources de chaleur ou de produits chimiques.
- 16 Ne pas utiliser l'écharpe porte-bébé dans ou sur des véhicules (à moteur).
- 17 Contrôler régulièrement l'écharpe porte-bébé pour repérer les signes d'usure ou de détérioration (p. ex. tissu déchiré, coutures défaites) et ne pas porter d'enfant dans une écharpe en mauvais état.
- 18 Tenir l'écharpe porte-bébé hors de portée des enfants en-dehors des périodes d'utilisation et la conserver dans un sac de rangement ou dans l'armoire.
- 19 S'assurer que l'enfant est bien positionné en toute sécurité dans l'écharpe porte-bébé conformément à ces instructions et que le nœud est encore serré.
- 20 Ne jamais laisser le bébé seul dans l'écharpe porte-bébé en dehors des périodes d'utilisation.
- 21 Pour les jeunes enfants qui ne tiennent pas encore leur tête, il est conseillé de la soutenir avec un pan du tissu (v. p. 60 et illustration 16 et page 62, illustration 28).

L'écharpe porte-bébé HOPPEDIZ® n'est pas adaptée pour :



L'écharpe porte-bébé HOPPEDIZ® est adaptée pour :



Entretien :

Lavable en machine jusqu'à 60° C



Note :

Ne pas utiliser d'azurants optiques. Ne pas essorer à plus de 1 000 tours. Séchage délicat en sèche-linge.

Contenu

- 54 Avertissements de base
- 55 Tables des matières
- 56 Les nœuds – le nœud plat

TECHNIQUES DE PORTAGE SUR LE VENTRE

- 58 L'enveloppé croisé 

TECHNIQUES DE PORTAGE SUR LA HANCHE

- 66 Hanche à boucle 

TECHNIQUES DE PORTAGE SUR LE DOS

- 72 Kangourou dos



Techniques pour porter dès le premier jour



ATTENTION ! CONSERVEZ CE GUIDE AFIN DE LE CONSULTER ULTÉRIEUREMENT !

AVERTISSEMENT !

RISQUE DE CHUTE ET D'ÉTOUFFEMENT

RISQUE D'ÉTOUFFEMENT : Les enfants de moins de 4 mois peuvent étouffer dans cet auxiliaire de portage si leur visage est pressé contre votre buste. Le risque d'étouffement est le plus important pour les bébés prématurés et ceux souffrant de difficultés respiratoires.

- Vérifiez régulièrement que le visage du bébé reste dégagé, clairement visible et écarté du corps du porteur.
- Assurez-vous que le bébé ne se tourne pas dans une position le menton sur la poitrine ou proche de la poitrine. Cela peut gêner sa respiration même si son nez et sa bouche ne sont pas couverts.
- Si vous allaitez le bébé dans l'auxiliaire de portage, toujours le remettre en position après l'avoir nourri afin que son visage ne soit pas pressé contre votre buste.
- Ne jamais utiliser cet auxiliaire de portage pour porter un bébé de moins de 3,6 kg sans demander conseil à un professionnel de santé.

RISQUE DE CHUTE : S'appuyer, se pencher ou trébucher peut faire tomber le bébé. Gardez une main sur l'enfant pendant vos mouvements.





Le nœud plat



On peut utiliser le nœud plat comme nœud final de n'importe quelle variante de portage. Son avantage par rapport à un double nœud classique: comme son nom l'indique, il est particulièrement plat et cela apporte, par ex. avec des étoffes d'écharpes de portage plus épaisses, un confort de portage nettement sensible. De plus, il joue son rôle avec fiabilité mais il reste facile à dénouer.



1

Dépose l'écharpe sur tes épaules et saisis chacun des pans.

i

Le nœud plat n'exerce pas de pression, il se resserre quand il est sollicité et est facile à dénouer. Il suffit pour cela de repousser légèrement les deux pans opposés l'un vers l'autre.



2

Fais un nœud simple devant toi. Dans notre exemple, le pan rouge ressort du nœud par le bas et le pan vert par le haut. Retiens bien cette règle générale: Ce qui est en haut reste en haut et ce qui est en bas reste en bas.



3

Il faut faire passer le pan inférieur (ressorti par le bas) sous le pan supérieur (ressorti par le haut) et le garder en main.



4 La main libre doit maintenant entrer dans la boucle ainsi produite par en haut et faire ressortir le pan supérieur vers le haut.



5 Serre le nœud



6 jusqu'à ce qu'il ressemble à cela.



7 Pour défaire le nœud plat, pousse les deux pans l'un contre l'autre.



8 Le nœud va ainsi se détendre



9 et il te sera alors très facile de le dénouer. •



L'enveloppé-croisé

Dès les premiers jours



Cette variante de portage est formidable pour les tout-petits car tu portes ton bébé comme sur mesure contre ton corps. Elle est aussi particulièrement agréable en été car ton bébé n'est recouvert que par une seule couche d'écharpe. Quand les petits grandissent cependant, tu devrais opter pour d'autres variantes car cette technique te fait porter l'essentiel du poids sur les épaules et la nuque et quand le poids augmente, cela peut devenir rapidement désagréable.



1

Saisis l'écharpe en son milieu (étiquette avec la cigogne) au niveau des bords et déploie-la sur ton torse.



2

Tire les pans vers l'arrière en les tendant au-dessus de ta poitrine,



3

en ne faisant glisser tes mains que le long des bords supérieurs de l'écharpe.



4

Saisis maintenant les deux bords de l'écharpe



5

dans une seule main.



6

De l'autre, passe ta main « sous la jupe » dans ton dos



7

et saisis



8

le bord opposé.



9

Croise maintenant les deux pans d'écharpe sur ton dos



10

et ne lâche pas les bords. >



11

Écarte tes bras comme une chauve-souris



12

et conduis les deux pans d'écharpe vers l'avant en passant par-dessus tes épaules.



13

Rassemble alors étroitement les pans d'écharpe de façon resserrée sur tes épaules.



14

Veille que les pans d'écharpe reposent entièrement sur tes épaules.



15

Il est important que les bords intérieurs de l'écharpe au niveau de ton cou aient la même couleur que le bord de l'écharpe portant l'étiquette avec la cigogne devant ta poitrine.



16

Rabats le bord supérieur de l'écharpe deux ou trois fois devant ta poitrine vers l'extérieur sur une épaisseur d'environ quatre centimètres.



17

Veille que tu rabattes l'écharpe jusque sous tes aisselles.



18

Éventuellement, si tu souhaites réaliser un soutien cervical rembourré, tu peux inclure un linge molletonné dans la torsade.



19

Veille également que le linge molletonné soit coincé dans le pli jusque sous les aisselles.



20

Voici à quoi devrait ressembler l'enveloppé croisé vue de derrière. À cet endroit, les vêtements ont souvent tendance à remonter vers le haut. Si c'est le cas, tire-les à nouveau vers le bas.



21

Voilà maintenant à quoi ressemble cette variante vue de devant.



22

Prépare maintenant une poche



23

devant ta poitrine.



24

Dépose ton bébé sur ton épaule et maintiens-le au moyen de la « prise de sécurité ».



25

Ouvre la poche d'une main et laisse glisser ton bébé



26

lentement à l'intérieur.



27

Saisis les petites jambes de ton bébé à la base de la poche et veille toujours à tenir ton enfant en toute sécurité au moyen de la deuxième main. ►



28

Remonte le soutien cervical jusqu'aux oreilles de ton bébé.



29

Ramène l'étoffe du bas de la poche entre les jambes de ton bébé jusqu'à ton ventre et veille à ce que l'étoffe de l'écharpe soit bien sans pli sur le dos de ton bébé.



30

Saisis le bord intérieur de l'écharpe, fronce la moitié de la largeur et tire fermement le pan d'écharpe vers le haut.



31

Change la main qui soutient ton bébé



32

et tends le deuxième pan aussi fermement que le premier.



33

Saisis maintenant le bord inférieur de l'écharpe, fronce la moitié de la largeur et tire le pan d'écharpe en oblique vers le haut.



34

Ici aussi, tends le deuxième pan inférieur aussi fermement que le premier.



35

À hauteur du soutien cervical, saisis les deux pans d'écharpe dans tes mains



36

et tends tes bras vers le haut et les côtés,



37

i

Parfois, pour ce faire, cela t'aidera de « dandiner » un peu des fesses. Tu te rendras compte quelle longueur d'étoffe peut encore être tirée avant que tout soit bien tendu.



38

Très important: ne tire surtout pas vers l'avant mais uniquement vers le haut !

Tout en maintenant la tension, fais passer les pans d'écharpe le long du corps de ton bébé, par la droite et par la gauche,



39

jusqu'à ses fesses,



40

où tu crois maintenant les deux pans d'écharpe.



41

Fais passer les pans d'écharpe sous les jambes de ton bébé



42

vers l'arrière



43

et noue-les



44

au moyen d'un nœud plat (cf. chapitre « les nœuds »). >



45

Ton bébé ne se trouve pas encore dans la position physiologiquement correcte de la «petite grenouille».



46

Pour le placer dans cette position, pose tes mains dans le creux de ses genoux et fais légèrement basculer ses fesses vers l'arrière.



47

Maintenant, les pans d'écharpe ont glissé dans le creux des genoux de ton bébé et ses fesses sont plus basses que ses genoux: il s'agit de la position physiologiquement correcte de la «petite grenouille».



48

Voici à quoi ressemble la technique de l'enveloppé-croisé quand le nouage est correct.



49

Si les pans d'écharpe de derrière tombent plus bas que la moitié de ta cuisse,



50

fais-les passer sous les jambes de ton bébé vers l'avant et noue-les devant ton ventre. ●



Alternative aux nœuds

Noie l'écharpe jusqu'à la photo n° 38 comme décrit dans la technique de l'enveloppé-croisé et continue de la manière suivante.

i

Certains parents porteurs trouvent cette variante plus confortable et choisissent pour cette raison « la torsade ».



1

Les pans d'écharpe sous les fesses de ton bébé



2

doivent être torsadés ensemble deux ou trois fois



3

puis ramenés vers l'arrière en passant sous les jambes de ton bébé



4

et enfin noués. •





Hanche à boucle

Dès les premiers jours



Le hanche à boucle est une variante de nouage que tu peux également pratiquer quand l'écharpe est longue et qui est très confortable et agréable lors du portage. Avant de nouer cette variante, il vaudrait mieux que tu choisisses sur quel côté ton bébé sera assis.



1

Décide d'abord sur quelle hanche tu veux porter ton bébé. Déploie l'écharpe sur ton bras du côté opposé. Les marques de milieu (étiquettes avec la cigogne) se trouvent alors sur ton épaule et sur ton poignet.



2

Rassemble complètement l'écharpe



3

jusqu'à ton épaule.



4

Glisse ta main sous le pan d'écharpe, saisis le bord se trouvant à l'extérieur sur ton épaule



5

et torsade une fois le pan d'écharpe dans ton dos.



6

Ramène le pan d'écharpe vers l'avant devant ta poitrine



7

et rassemble-le



8

à nouveau complètement.



9

Dépose alors le pan rassemblé



10

sur le pan posé sur ton épaule.



11

Rabats ce pan >



12

vers l'arrière en passant par-dessus ton épaule.



13

Voici à quoi cela ressemble quand tu as correctement rabattu les pans.



14

Pour le moment, le pan se trouve relativement haut sur ta poitrine.



15

Abaisse légèrement la boucle sur ta poitrine



16

et ramène les deux pans d'écharpe sous la boucle vers l'avant et à hauteur de tes hanches.



17

À cet endroit, effectue un noeud simple.



18

Repère les bords supérieur et inférieur



19

et déploie une poche à partir de la boucle



20

sur toute la largeur de l'écharpe.



21

Laisse la poche pendre.



22

Dépose ton bébé sur ton épaule,



23

laisse-le glisser dans la poche depuis ton épaule et



24

réceptionne-le en bas en saisissant ses petits pieds.



25

Le bébé est assis sur la poche au-dessus du nœud. Veille en tous les cas que l'une des jambes de ton bébé se trouve devant et l'autre derrière ton corps.



26

Trouve le bord supérieur de la poche



27

et tire ce bord supérieur



28

jusqu'au-dessus des oreilles de ton bébé.



29

Comme la poche n'est pas encore tendue sur le dos de ton bébé, ►



30

il faut que tu la tendes progressivement sur le dos de ton bébé.



31

Voici comment tirer correctement l'étoffe vers l'extérieur.



32

Prends maintenant dans chacune de tes mains



33

un pan d'écharpe et tire le nœud fermement.



34

Fais alors un deuxième nœud (nœud plat, cf. chapitre «les nœuds»)



35

Déplie bien le pan sur ton épaule.



36

Positionne correctement ton bébé (les fesses plus bas que les genoux).



37

Voici à quoi ressemble la technique hanche à boucle quand elle est correctement effectuée.



38

Si les pans d'écharpe sont encore trop longs,



39

noue-les à nouveau dans ton dos au moyen d'un double nœud.



40

Voici à quoi ressemble la technique hanche à boucle quand les pans ont été à nouveau noués.



41

Quand ton bébé est endormi, tu peux soutenir sa petite tête en remontant le pan d'écharpe au-dessus de sa tête. •



42





Le kangourou dos

Quand le bébé sait soutenir sa petite tête tout seul

(env. à partir du 4^{ème} mois)



L'avantage de ce type de portage est que tu portes le poids d'un enfant plus âgé et plus lourd sur ton dos. C'est plus agréable et plus facile. À cela s'ajoute le fait que ton ventre est à nouveau dégagé et que tu peux faire bien plus de choses. À l'arrière, ton enfant a en outre une super vue sur le monde! Quand ton enfant apprend à marcher, le portage sur le dos est très agréable car tu peux (avec l'écharpe rangée dans ton sac ou ton sac à dos en prévision du retour) beaucoup mieux répondre aux besoins de ton petit qu'en poussant la poussette d'une main et en tenant ton enfant de l'autre.



Au début, entraîne-toi à cette variante avec une deuxième personne pour te soutenir, jusqu'à ce que tu te sentes très à l'aise et sûr(e).



1

Déplie l'écharpe (le milieu ou l'étiquette avec la cigogne se trouve devant toi) sur une surface plane et dépose ton bébé dessus. Le bord supérieur (celui vers la tête) devrait être au niveau des oreilles du bébé.



2

Rassemble l'étoffe du bord inférieur vers les creux de genoux de ton bébé. Tes mains doivent alors être orientées vers le haut.



3

Amène les deux pans d'étoffe vers le milieu du corps de ton bébé



4

et saisis-les tous les deux ensemble de ta main gauche. Ton pouce doit pour cela être orienté vers le haut.



5

Dans tous les cas, les pans doivent se trouver à hauteur du plexus de ton bébé.



6

Tire maintenant le bord inférieur de l'écharpe dans les creux des genoux du bébé et plie légèrement ses jambes.



7

Resserre le bord inférieur de l'écharpe tout d'abord d'un côté



8

puis de l'autre. >



9



Serre bien de ta main gauche les pans, retends les bords supérieurs. Si tu les as correctement retendus, ton poing touche alors le plexus de ton enfant.



10



De ta main gauche, soulève ton enfant, de la droite, soutiens ses fesses

11



et positionne-le en travers de ton corps. Veille à ce qu'un des pans d'écharpe se trouve devant le corps de ton bébé et que l'autre pan soit derrière.

12



Soulève maintenant ton bébé

13



jusqu'à ce qu'il soit environ à hauteur de ton menton.

14



Dépose ton bébé sur ton dos en le faisant passer par-dessus ton épaule droite.

15



Pour cela, il est important que ta main droite ne cesse de soutenir ton enfant.

16



À la main gauche maintenant de séparer les pans d'écharpe



17

sur le dos et de tirer latéralement le pan qui est encore derrière



18

vers l'avant de sorte que les pans d'écharpe se trouvent à droite et à gauche de ton cou.



19

Mets maintenant ta main gauche derrière ton dos au niveau des pieds de ton bébé.



20

Penche-toi le dos droit



21

bien en avant et mets ton enfant dans une position agréable pour toi.



22

De la main gauche, saisis entre les jambes de ton bébé le bord inférieur de l'écharpe.



23

Déploie l'étoffe de l'écharpe sur les fesses de ton bébé et continue de le soutenir de ta main gauche.



24

Saisis maintenant des deux mains le bord inférieur de l'écharpe >



25

et cale-le entre toi et ton bébé. C'est ainsi que se forme la poche de portage.



26

Ta main gauche continue de maintenir ton bébé.



27

Maintenant, tends le bord proche de la tête.



28

Pour cela, tire-le



29

progressivement,



30

jusqu'à avoir tout le pan



31

dans ta main.



32

Torsade maintenant le pan tendu



33

trois ou quatre fois vers l'intérieur.



34

Fais passer le pan torsadé sous ton aisselle vers l'arrière, sur la jambe de ton bébé puis sous ses fesses et surtout, laisse ta main à cet endroit.



35

Fais de même avec le deuxième bord comme décrit juste précédemment,



36

jusqu'à avoir tout le pan dans une seule main.



37

Torsade également le deuxième pan trois ou quatre fois vers l'intérieur.



38

Fais passer alors ce pan sous ton aisselle vers l'arrière et sur ton dos.



39

Le pan doit passer au-dessus de la jambe puis sous les fesses de ton bébé.



40

Sépare bien les pans sous les fesses de ton bébé



41

afin que tu puisses



42

les croiser. >



43

Fais passer les pans d'écharpe sous les jambes de ton bébé vers l'avant



44

devant ton ventre.



45

Fais un nœud simple devant toi.



46

Il faut faire passer le pan inférieure sous le pan supérieur et le maintenir.



47

De par le haut, la main libre doit maintenant entrer dans la boucle ainsi produite



48

et tirer à nouveau le pan supérieur vers le haut.



49

Serre le nœud.



50

Au cas où il y aurait encore du tissu lâche dans le nœud, serre celui-ci.



51

Au cas où les pans d'écharpe, après le nouage, descendraient plus bas que la moitié de ta cuisse, fais-les passer vers l'arrière



52

et noue-les à nouveau.



53

Voici à quoi ressemble la technique de kangourou dos vue de derrière



54

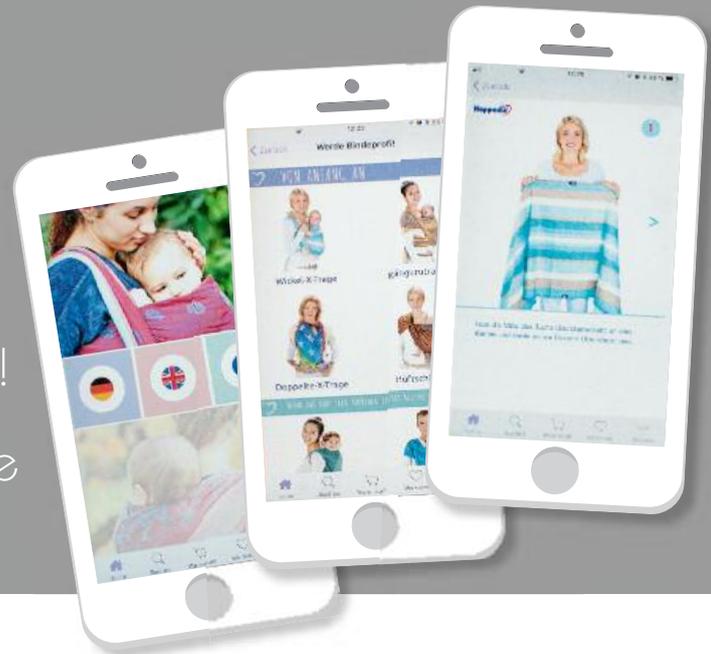
et vue de devant •



HOPPEDIZ® to go – auch unterwegs immer gut gebunden!

HOPPEDIZ® to go – always well tied when you are out and about!

HOPPEDIZ® à emporter – en route aussi, toujours bien attaché !



Weitere Bindevarianten, Tipps und Informationen findest Du unter **www.hoppediz.de**

Und mit der HOPPEDIZ®-App hast Du immer alle Bindevarianten und viele tolle Features auf Deinem Tablet oder Mobiltelefon dabei.

Further tying variants, tricks and information can be found on **www.hoppediz.com**

Moreover, with the HOPPEDIZ® App you can carry all tying variants and a lot of great features on your tablet or mobile phone.

Vous pouvez trouver des informations suivantes et des conseils de portage sous: **www.hoppediz.fr**

L'appli HOPPEDIZ®, pour avoir toutes les variantes de nouage et plein d'autres infos passionnantes toujours avec soi, sur tablette ou téléphone portable.



Das HOPPEDIZ®-Team bedankt sich bei Bettina Attenberger (*trageschule nrw*) für die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit bei der Erstellung dieser neuen Bindeanleitung.

The HOPPEDIZ® team would like to thank Bettina Attenberger (*trageschule nrw*) for the constructive and harmonic cooperation when establishing these new tying instructions.

L'équipe HOPPEDIZ® remercie Bettina Attenberger (*trageschule nrw*) pour sa collaboration constructive et harmonieuse à la rédaction de ces nouveaux tutoriels.



Hoppediz GmbH & Co. KG · Zum Scheider Feld 45 · D-51467 Bergisch Gladbach
 ☎ +49 (0) 22 02-98 35 0 · ✉ info@hoppediz.de
 www.hoppediz.de · www.hoppediz.com · www.hoppediz.fr

Copyright by **Hoppediz**



Nachdruck und Kopien jeglicher Art nur in Absprache und mit Erlaubnis der Firma HOPPEDIZ® GmbH & Co. KG.

Reprinting or copying of any type is only allowed by agreement and with the permission of HOPPEDIZ® GmbH & Co. KG.

Réimpressions et copies de toute sorte uniquement en accord et avec la permission de l'entreprise HOPPEDIZ® GmbH & Co. KG.

